

# Nr. 152. Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

1864.

7. Juli.

(1298) 3. 3326 merc.

**Firma-Protokollirung.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach ist am 2. Juli d. J. die Eintragung der Gesellschaftsfirma:

**Laibacher Bündwarenfabrik Scheidler & Böhm**

zum Betriebe einer solchen Fabrik und zur Erzeugung von Bünddrähten mittelst Hobelmaschinen in loco Laibach in die Register für Gesellschaftsfirmen bewilligt und veranlaßt worden.

Dieses Geschäft gründet sich auf den Gesellschafts-Vertrag vom 12. legalisiert 13. Mai 1864 zwischen den offenen Gesellschaftern Anna Scheidler und Rudolf Böhm, und nimmt seinen Anfang am 1. Juli 1864.

Die Worte der Firma „Laibacher Bündwarenfabrik“ werden mittelst Stampiglie ausgedrückt, und unterhalb denselben vom Karl Scheidler noe. seiner Gattin Anna Scheidler mit dem Namen „Scheidler“ kollektiv gezeichnet, indem Rudolf Böhm diesem Namen seinen eigenen mit „& Böhm“ eigenhändig beiseht.

Laibach am 2. Juli 1864.

(1283—1) Nr. 2311.

**Erinnerung**

an Andreas Urané und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird dem Andreas Urané, unbekannten Aufenthaltes, und seinen gleichfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Herr Jakob Jalen und Johann Zerovnik, beide von Krainburg, wider dieselben die Klage auf Erbsitzung der im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 352 vorkommenden Hubrealität in Teneusche sub praes. 1. Juli 1864, 3. 3311, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1864.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 o. G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 1. Juli 1864.

(1291—1) Nr. 2541.

**Reaffumirung exekutiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smerdu von St. Peter, gegen Michael und Josef Zbelhar von St. Peter wegen, aus dem Vergleiche ddo. 13. Februar 1858, 3. 636, schuldiger 194 fl. ö. W. e. s. c., in die Reaffumirung der dritten exekutiven öffentlichen Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 20<sup>1</sup>, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertriebe von

3412 fl. ö. W. gewilligt, und nicht, am 14. Juni 1864.

zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

2. August 1. J.

Vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertriebe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden:

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 15. Mai 1864.

(1299—1) Nr. 2023.

**Feilbietung**

der in die Johann Groval'sche Konkursmasse gehörigen Schnitt-, Spezerei- und Nürnberger-Waaren.

Von dem k. k. Bezirksamt Nossenfuss, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Dr. Skedl, als Vertreter und Verwalter der Johann Groval'schen Konkursmasse, die gerichtliche Feilbietung der zu dieser Konkursmasse gehörigen, in St. Ruprecht befindlichen, gerichtlich auf 1001 fl. 23 ct. bewerteten Schnitt-, Spezerei- und Nürnberger-Waaren bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

18. Juli und

1. August 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in St. Ruprecht mit dem Beisatz angeordnet werden, daß obgedachte Waaren bei diesen Tagsatzungen nicht unter dem Schätzungsvertriebe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Nossenfuss, als Gericht, am 2. Juli 1864.

(1300—1) Nr. 333.

**Dritte****exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesjährlichen Edict vom 31. März 1864, 3. 333, wird bekannt gemacht, daß auch zur zweiten Feilbietung der dem Johann Erzini von Ponique gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Urb. Nr. 68 vorkommenden Realität in Kronau, Konst. Nr. 46, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertriebe von 2004 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

am 30. Juli d. J.

Vormittags um 11 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtsanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Treffur, als Gericht, am 2. Juli 1864.

(1282—2) Nr. 1840.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Nossenfuss, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Supan von Sverchow, Bezirk Ratschach, durch den Vormund Johann Koupal von ebendort, gegen Anton Podlesnik von Kostainouza wegen, aus dem Urtheile vom 20. August 1857, 3. 3727, schuldiger 155 fl. 40 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Auenhal sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Hubrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertriebe von 1500 fl. 60 kr. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

3. August.

3. September und

3. Oktober 1. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertriebe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden:

k. k. Bezirksamt Nossenfuss, als Gericht,

(1284—2) Nr. 1818.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bcs. von Podreze in die öffentliche Versteigerung der dem Anton Dolher von Manzbliz sub Urb. Nr. 7 vorkommenden Käufe sammt An- und Zugehör befuß der Einbringung der, der Gesuchstellerin aus dem Urtheile vom 5. Juni 1863, 3. 1642, schuldiger 50 fl. sammt Kosten und Zinsen gewilligt, und zur Vornahme derselben die beiden ersten Tagsatzungen auf den

28. Juli und

27. August

in loco Manzbliz, und die dritte Realfeilbietung auf den

27. September 1. J.

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Beisatz angeordnet, worden, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungsvertriebe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden:

k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 1. Juni 1864.

(1285—2) Nr. 1484.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentini Matjan von Podgora bei St. Veit nächst Laibach, gegen Andreas Jokeli von Kronau Haus-Nr. 46, wegen schuldiger 3150 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb. Nr. 554 vorkommenden Realität in Kronau, Konst. Nr. 46, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertriebe von 2004 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. September,

3. Oktober und

31. Oktober d. J.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtsanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertriebe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden:

k. k. Bezirksamt Kronau, als Gericht, am 2. Juli 1864.

(1266—3) Nr. 1569.

**Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Landstrass, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stefe, durch Herrn Dr. Loyer von Wipptach, gegen Michael Rodrich von Bressen wegen, aus einem Zahlungsauftrage schuldiger 83 fl. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Thurnambart sub Berg. Nr. 246 J. und 254 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertriebe von 650 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Juli,

19. August und

16. September d. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite hiermit, die am 13. Juni 1864.

dritte Feilbietung aber in loco rei sitas mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertriebe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden:

k. k. Bezirksamt Landstrass, als Gericht, am 30. Mai 1864.

(1270—3) Nr. 2098.

**Erinnerung**

an Georg Rowan und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird dem unbekannten wiedergesuchten Gregor Rowan von Unterloisch und seinen offiziellen ebenfalls unbekannten unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Jurijc von Hilb Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Zahlung einer Schule aus dem intabulierten Schulabschluß vom 6. Juni 1846 und dem Vergleiche vom 9. Oktober 1839 sub praes. 9. Mai 1864, 3. 2098, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. September 1864, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 G. O. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Mese von Prod als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. Juni 1864.

(1271—3) Nr. 2911.

**Erinnerung**

an Josef Sorr dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird dem Josef Sorr und dessen offiziellen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Florian Krichelar von Stein, wider dieselben die Klage auf Erbsitzung des im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb. Nr. 177, Riff. Nr. 164 vor kommenden, zu Stein Vorstadt Neumarkt sub Cons. Nr. 255 gelegenen Hauses und der im neulichen Grundbuche sub Mapa-Nr. 61, Stiftsg. Nr. 164, Hs. Nr. 5 in Soteska und Mapa-Nr. 45, Stift. Nr. 5 in Maleuz vor kommenden Gemeindeanthelle sub praes. 12. Juni 1. J. 3. 2911, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. September 1. J., früh 9 Uhr, angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabergvogl, kais. königl. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht,